

NOVAPULS

Basisausgabe | DeMeKo ADL | Persönlicher Nachrichtenfilter EIN

TOP GESELLSCHAFT

NACH DER „WOCHE DES TODES“: SCHÖNER TRAUERN MIT MOMO

Viele Trauernde wünschen sich ein letztes Gespräch mit dem Verstorbenen. War dieser auf DeMeKos sozialem Netzwerk MOMO aktiv, können diese nun den neuen Abo-Dienst ALZAIR nutzen, um aus den Nutzerdaten ein vollständig interaktionsfähiges und empathisches „Simulakrum“ zu erschaffen.



TOP TERROR

DIE SPUR FÜHRT NACH CHINA

Mehrere Wochen nach dem Anschlag auf den Hamburger Club „Emporium“ stellt die HanSec erste Ermittlungserfolge vor.



ANGRIFFE AUF DALLMAYR ATTACKE GEGEN NEBELHERR?

DIE WELT IM FOKUS

WIEN. Seit mehr als drei Wochen werden Filialen der aus der ADL kommenden Café- und Restaurantkette Dallmayr Opfer anonymer Anschläge. Wurden zunächst nur die Fassaden und Fenster beschmiert, eskalierte die Situation zusehends: Neben eingeworfenen Scheiben kam es sowohl zu nächtlichen Angriffen und Verwüstungen kleinerer Filialen als auch zu Angriffen auf Dallmayr-Personal am helllichten Tage.

Vor allem die repräsentative Dallmayr Restauration im Herzen von Wien, 2074 vom Westlichen Drachen Nebelherr selbst eröffnet, wurde mehrfach angegriffen. Es begann mit plumpem Vandalismus – inzwischen machen die unbekanntenen Angreifer auch vor technisch anspruchsvoller Sabotage keinen Halt mehr: So wurde unter anderem die Brandschutzautomatik gehackt und das Sprinklersystem nachts aktiviert, so dass die Einrichtung des 2.000 Quadratmeter großen Café-Restaurants durch einen massiven Wasserschaden ruiniert wurde. Die Regionalleitung Dallmayrs zeigte sich bislang nur zurückhaltend besorgt, während Ursula Mosel, die Geschäftsführerin des Konzerns, bei einer Pressekonferenz in München deutlichere Worte fand und die Wiener Polizei scharf kritisierte: „Es ist schon verwunderlich“, so die Geschäftsführerin, „dass direkt am Hohen Markt, in unmittelbarer Nähe des Stephansplatzes, derartige Verbrechen mehrfach stattfinden können, und die DanubenWacht so ratlos im Dunklen tappt.“

Ungewöhnlich aggressive Töne kommen inzwischen auch aus Salzburg, wenngleich in umgekehrter Richtung: Matteo Johann Ebner, Erzbischof der römisch-katholischen Kirche und selbst für Personen seines Amtes außergewöhnlich konservativ, lobte in seiner jüngsten Predigt den „Akt des menschlichen Erwachens gegen den immer wieder am Himmel erscheinenden Drachen, auch wenn der unsrige nicht feuerrot und mit sieben Köpfen und zehn Hörnern bestückt ist, sondern ein grauer ist, der mit seiner Zunge die Menschen umschmeichelt und belügt.“ In seiner gesamten Predigt bezog sich der Erzbischof wiederholt auf die Offenbarung des Johannes, in welcher der „Drache“ eine andere Verkörperung des Teufels ist. Den Schwarzen Sheriffs drohte der Erzbischof mit der Verdammnis, sollten diese nicht von ihrem gotteslästerlichen Tun lassen. Mitarbeiter des Unternehmens, an dem Dallmayr signifikante Anteile hält, sollten sich stattdessen der lokalen Bischofsgarde anschließen, um für die christliche Ordnung zu streiten. Die Situation bleibt weiter angespannt, umso mehr, da es anders als bei ähnlichen Ereignissen bislang noch keine Stellungnahme von Nebelherr gibt. Auch hat man den Drachen in der Öffentlichkeit in jüngster Zeit nicht mehr gesehen. **[MEHR]**

DIE WELT IM FOKUS



PUMA VERKLAGT S-K-PUMA

MÜNCHEN. Eine Gruppe Schaman:innen – drei davon aus der ADL – haben beim Europäischen Patentamt Klage gegen die Marke S-K-Puma eingereicht. Ihr Idol Puma habe originäre Rechte an dem Namen. Bei der Klageerhebung war ein Geist als Aspekt des Idols selbst anwesend, dessen Aussagen als Äußerungen der Schaman:innen gewertet wurde: „Es gibt ungezählte Aspekte von Puma, doch dahinter steckt ein und dieselbe Essenz“. Die Klage richte sich nicht gegen die prinzipielle Verwendung von Puma zugehörigen Begriffen und bildlichen Darstellungen, sondern vielmehr umgekehrt gegen den „Missbrauch der Markengesetze“, andere an der Verwendung der Worte, Symbole und Bilder Pumas zu hindern. Als Aufsehen erregend wird bewertet, dass die Klage überhaupt zugelassen wurde. Ein Erfolg wird als unwahrscheinlich betrachtet. **[MEHR]**

TOP MELDUNGEN



ADL Am zweiten Tag ihres Slowakei-Besuchs trifft sich Kanzlerin Beloit mit Führern der Opposition und von NGOs.

BERLIN Doppelbürgermeister Pflügler unter Hausarrest? Sicherheitsverantwortlicher Ozu (Renraku) verteidigt verschärftes Sicherheitskonzept.

HAMBURG Vereitelter Containerdiebstahl: Feueregefecht in „Sardinienstadt“ ruft Sondereinsatzkräfte auf den Plan.

RHEIN-RUHR ESUS-Rheinschiff rammt Pfeiler der Hohenzollernbrücke: Massive Störungen bei Transrapid und Frachtlogistik befürchtet.

■ In Salzburg haben die Schwarzen Sheriffs zwei Anschläge verhindert: Beim Ersten starben alle Angreifer, beim Zweiten gab es einen schwer verletzten Überlebenden, der aus dem Krankenhaus verschwand.

Einige Augenzeugen meinten gesehen zu haben, wie er in Richtung Schloss Hellbrunn verschleppt wurde, konnten sich aber später angeblich an nix mehr erinnern. > **Winklerin**

■ Das waren Schwarze Marshalls. In Salzburg fährt man ein anderes Sicherheitskonzept, doch dazu bald an anderer Stelle mehr. > **Deckard**

■ Auch in der ADL mehren sich die Gerüchte um einen Schattenkrieg gegen Nebelherr. Und der scheint nichts mit den Disianern zu tun zu haben. > **[Freiherr]**

■ Da sollten sich seine Gegner aber warm anziehen. Alleine schon durch Dallmayrs Cateringdienst, Lieferdrohnen, Putzkolonnen und Partyplaner hat der Drache seine Augen und Ohren überall. > **Ritter**

■ Andererseits ist er kein Großdrache. Wobei ... „normale“ Drachen sind übel genug. > **Gr1mm**

■ Was mich mehr sorgt, sind die steigenden GENERELLEN Anti-Drachen-Vibes. Von denen könnten sich auch „andere“ angesprochen fühlen ... > **Fienchen**